

Shakespeare, William: 108 (1590)

1 Was wär im Hirn, in Tinte nur zu kleiden,
2 Das dir mein ganzes Herz nicht schon beschrieb?
3 Was könnt' ich Neues sagen, was bedeuten,
4 Das deinem Wert entspräch und meinem Trieb?
5 Nichts, teurer Knab'! und drum nur eines alle Stunden,
6 Wie fromm Gebet zu sagen bleibt mir süß.
7 Nichts Altes gilt mir alt, sind wir verbunden,
8 Wie da zuerst dein schön Gestirn ich pries.
9 So ew'ge Lieb' in frischen Liebesbanden,
10 Wägt keines Alters Staub noch Feindlichkeit:
11 Notwend'ge Runzeln sind ihr nicht vorhanden;
12 Zum Knecht auf immer macht sie sich die Zeit:
13 Sie, deren Keim sich da geboren fühlt,
14 Wo Zeit und Außenwelt für tot ihn hielt.

(Textopus: 108. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65834>)